

presseinfo

Presseinformation

Speditions- und Logistiktag 2010

Spediteure erwarten von der Politik mehr als Lippenbekenntnisse

(Frankfurt/M., 24. September 2010) Seit Jahren profiliert sich die Politik mit dem Wachstumsmarkt „Logistikstandort Deutschland“. „Aber welchen Beitrag hat die Politik in den letzten Jahren selbst dazu beigetragen?“, fragte der Vorstandsvorsitzende des Speditions- und Logistikverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (SLV) Michael G. König, vor über 100 Teilnehmern auf dem Speditions- und Logistiktag 2010 in Oberursel. Während beim Verkehrshaushalt schon wieder nach Einsparmöglichkeiten gesucht wird, plant die Bundesregierung auf der anderen Seite bereits eine neue Einnahmequelle mit der Mauteinführung auf Landstraßen ein.

Auch beim Thema Nachtflugregelung steht die Bundesregierung noch im Wort, scheint hier jedoch bereits nach Fluchtmöglichkeiten zu suchen. Die im Koalitionsvertrag vorgesehene Novellierung und Präzisierung des § 29b des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG), um eine verlässliche gesetzliche Grundlage für zukünftige Entscheidungen bezüglich Nachtflügen zu schaffen, steht noch immer aus. Der SLV, als Mitglied der Initiative „Die Fracht braucht die Nacht“, rief daher die Teilnehmer zu einer Unterschriftenaktion auf, um die Koalitionsparteien an ihr Versprechen zu erinnern.

„Der regionale Dialog mit der Verkehrspolitik in Hessen und Rheinland-Pfalz ist, trotz unterschiedlicher Meinungsbilder zu einigen Themenstellungen, zurzeit von konstruktiver Zusammenarbeit geprägt“, berichtet Michael G. König, „wie zum Beispiel der Lösungsansatz für das LKW-Fahrverbot auf der B3/B252 zeigt.“

Auch im Exportland Rheinland-Pfalz hat sich die Logistik zu einem der bedeutendsten Wirtschaftszweige mit mehr als 100.000 Arbeitsplätzen entwickelt. Ein ausreichendes Angebot hoch qualifizierter Fach- und Führungskräfte ist daher für die Branche Voraussetzung für Innovation und Wachstum. „Der Start des dualen Studiengangs Logistik an der Fachhochschule Ludwigshafen zum Wintersemester 2010/2011 wird ein neues hochqualifiziertes Ausbildungsangebot schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit des Logistikstandortes Rheinland-Pfalz weiter verbessern“ betonte Verkehrsstaatssekretär Alexander Schweitzer auf dem Speditions- und Logistiktag in Oberursel. 13 Unternehmen, darunter auch Mitglieder des SLV, überwiegend aus Rheinland-Pfalz aber auch aus Baden Württemberg und Hessen, seien inzwischen eine Partnerschaft mit der FH Ludwigshafen eingegangen und bilden ihr zukünftiges Führungspersonal eigenverantwortlich aus. Die praxisnahe, logistikspezifische „klassische“ Ausbildung im Unternehmen wird dabei mit einem Studium an der Fachhochschule kombiniert: „Ein neuer und in dieser Form in Deutschland einmaliger Bildungsweg“, so Schweitzer. Rheinland-Pfalz habe 2009 mit rund 550 Mio. Euro ein Rekordvolumen in die Straßenverkehrsinfrastruktur investiert. Auch im laufenden sowie im kommenden Jahr sollen Mittel in vergleichbarer Größenordnung in den Ausbau des Straßennetzes fließen, teilte Schweitzer weiter mit. Rund 150 Mio. Euro seien für Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen an sechs Hafen- bzw. Standorten von Güterverkehrszentren (GVZ) vorgesehen.

Zum Abschluss des Speditions- und Logistiktages ehrte der SLV wieder die besten Auszubildenden des aktuellen Jahrgangs. Beim Kopf an Kopf Duell um den Titel „Young Logistic 2010“ setzte sich Sarah Kemeter (Zufall, Fulda) knapp vor Ihrer Kollegin Katharina Büttner (Zufall, Fulda) und Maike Fuchs (Kühne + Nagel, Frankfurt) als Siegerin durch.

Pressekontakt:
Michael G. König
Vorstandsvorsitzender

Thorsten Hölser
Geschäftsführer

Speditions- und Logistikverband Hessen/Rheinland-Pfalz e.V.
Königsberger Str. 29a - 60487 Frankfurt/Main
Tel. 069/9708110 - Fax: 069/776356
info@speditionsportal.net
www.speditionsportal.net

Pressefotos können unter info@speditionsportal.net kostenlos angefordert werden.